

Ressort: Politik

Ifo-Institut rechnet mit längerer Brexit-Übergangsphase

München, 26.01.2018, 17:32 Uhr

GDN - Der Präsident des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in München, Clemens Fuest, rechnet mit einer langfristigen Übergangsphase nach dem Brexit im März 2019. "Diese Übergangsphase muss aus meiner Sicht allerdings deutlich länger dauern als die zwei Jahre, die jetzt im Gespräch sind", sagte Fuest dem "Mannheimer Morgen". Zudem sollte die Europäische Union "darüber nachdenken, wofür wir im EU-Haushalt eigentlich unser Geld ausgeben. 40 Prozent fließen noch immer in Agrar-Subventionen. Ein großer Teil geht in die Regionalpolitik, in strukturpolitische Programme. Da gibt es eine ganze Menge Projekte, die man nicht braucht."

Stattdessen wäre es "wichtig, dort Geld einzusetzen, wo das europäische Handeln einen Mehrwert erzeugt gegenüber dem nationalen Handeln."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101217/ifo-institut-rechnet-mit-laengerer-brexit-uebergangsphase.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619